



Fußball stand bei den Godelheimern seit der Gründung des Vereins vor 100 Jahren immer hoch im Kurs. Dieses Foto zeigt die Godelheimer Mannschaft Anfang der 1930-er Jahre auf dem Sportplatz. An diesem Wochenende feiert der Verein sein großes Jubiläum.

## Landwirt gibt Darlehen

TuS Godelheim feiert sein 100-jähriges Vereinsjubiläum mit großem Programm

■ Von Lena Brinkmann

Godelheim (WB). 100 Jahre Turn- und Sportverein Godelheim, 100 Jahre Vereinsgeschichte, 100 Jahre gesellschaftlicher Faktor in Godelheim. Der TuS Godelheim feiert sein großes Vereinsjubiläum von Freitag, 15. Juli, bis Sonntag, 17. Juli mit einem bunten Programm.

»Fußball und Breitensport sind die beiden großen Bereiche unseres Vereins«, stellt Klaus Maaser, erster Vorsitzender des TuS Godelheim heraus. Neben Fußball stehen Kinderturnen, Aerobic und Jazztanz hoch im Kurs.

Aber in 100 Jahren Vereinsgeschichte hat Godelheim auch Sportarten wie Leichtathletik, Volleyball oder Badminton mit sehr guten Ergebnissen erleben dürfen.

### Die Anfänge

Gegründet wurde der TuS am 10. September 1911. Ein Gymnasiast namens Karl Ahlemeyer fasste den Mut und gründete mit 26 Gleichgesinnten den Sportverein. Laut Protokoll war anfangs der Fußball in Godelheim heimisch, wurde jedoch schon 1912 um das Volks- und Geräteturnen erweitert. Die Beschaffung der nötigen Geräte wurde mit einem Darlehen des Landwirts Josef Potthast ermöglicht. Bereits 1913 wurde ein volkstümliches Vereinswettturnen an der Kapelle durchgeführt. Josef Müller wurde Vereinsmeister im volkstümlichen Turnen und Anton Pott im leichtathletischen Dreikampf. Godelheimer Sportler waren im Jahr 1913 ebenfalls stark im Faustball und errangen in diesem Jahr den Bezirksmeistertitel. Zwischen den Kriegen rückte der Fußball in den Vordergrund. Godelheim spielte mit Vereinen



Die 1960-er Jahre waren für den TuS Godelheim ein erfolgreiches Fußball-Jahrzehnt. Die Traditionsmannschaft von damals trifft sich noch heute jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr, obwohl einige Akteure gar nicht mehr in Godelheim wohnen. Auf

diesem Foto hinten von links: Ewald Hartmann, Willi Lüdeke, Elmar Scherf, Willi Golüke, Günther Babik, Bernd Becker, vorne von links: Wilfried Golüke, Meinolf Watermeyer, Wilfried Dohmann, Heino Reker und Hans Schrick.

wie Höxter, Bad Lipspringe und Boffzen zusammen in einer Liga, die mit der heutigen Bezirksliga vergleichbar ist. Hinzu kam in diesen Jahren die Leichtathletik. Auch hier waren Godelheimer Sportler wie Fritz Kirchhoff in vorderster Reihe in der Region zu finden.

### Ein neuer Name

Seit 1949 trägt der Verein seinen Namen TuS Godelheim 1911. Anfang der 1950-er konnte Godel-

heim wieder erste Erfolge vorweisen. Die Fußballmannschaft stieg in die zweite und 1953 in die erste Kreisklasse auf. Auch die Leichtathleten machten mit Kreis- und Gaumeistertiteln von sich reden. Namen wie Gerd Müller, Elke und Uwe Lammert, Hubert Heinemann, Altersturner wie Eduard Lammert, Franz Heinemann, Wilhelm Flohrmann, August Müller und Josef Knoke sind auch heute noch vielen Godelheimern nicht nur durch ihre Leistungen in guter Erinnerung. 1954 wurde das Gaukinderturnfest in Godelheim mit über 20 Vereinen und 300 Aktiven ausgerichtet. 1959 war die Schule mit neuer Turnhalle fertig gestellt und die Entwicklung blieb auch bei den Außensportanlagen nicht stehen. Nach mühevoller Zeit wurde 1968 der neue Sportplatz eingeweiht.

### Auf und Ab im Fußball

Anfang der 60-er Jahre avancierte der TuS zum Überraschungsteam in der ersten Kreisklasse und spielte hier eine gute Rolle. Als dann der gesamte starke Jahrgang zur Bundeswehr einberufen wurde, konnte der TuS 1965 den Abstieg in die zweite Kreisklasse nicht mehr vermeiden. Ab

dann gab es für die Godelheimer Fußballer stetige Auf und Abs. Erfolge der Jugendmannschaft mit der Vizekreismeisterschaft und dem Gewinn des Kreisjugendwandelpokals im Jahr 1967 gaben Hoffnungen auf eine bessere Fußballzukunft. Durch die Verstärkung der ersten Mannschaft mit diesen Talenten wurde 1971 zum 60. Vereinsjubiläum wieder der Aufstieg in die erste Kreisklasse geschafft. Von 1973 bis 1977 stellte der TuS eine zweite Mannschaft. Doch 1986 musste der TuS erstmals den bitteren Weg in die Kreisklasse C bestreiten. Unter der Leitung von Stefan Reitemeyer wurde die Fußballabteilung 1998 neu strukturiert und geordnet. Neben Neuzugängen im Spielerbereich kam mit Reiner Bannenberg ein neuer Spielertrainer, der die Godelheimer Fußballer auch heute noch trainiert. Nach erneuten drei Jahren in der Kreisklasse B spielt der TuS Godelheim seit 2003 regelmäßig in der Spitzengruppe der Kreisklasse C um den Aufstieg, der einige Male nur knapp verfehlt wurde. »Als kleine Gemeinde mit wenig Nachwuchs können wir uns glücklich schätzen, dass der TuS Godelheim immer noch mit einer Mannschaft am Spielbetrieb teilnimmt«, sagt Klaus Maaser.

### Das Festprogramm

#### Freitag, 15. Juli

18 Uhr: Heilige Messe, anschließend Festumzug mit den Godelheimer Vereinen mit Kranzniederlegung an der Kapelle, Großer Zapfenstreich vor dem Festzelt, 20.30 Uhr: Ehrungen für 20-jährige Mitgliedschaft, Tanz im Festzelt mit der Band »Die Maros«.

#### Samstag, 16. Juli

17 Uhr: Heilige Messe, 17.45 Uhr: Empfang der Gastvereine am Festzelt, 18 Uhr: Jubiläumsumzug ab Festzelt mit Festakt an

der Kirche, 20.30 Uhr: Tanz im Festzelt mit der Band »Supreme«.

#### Sonntag, 17. Juli

10.15 Uhr: Antreten beim Vereinslokal Potthast, 10.30 Uhr: Frühstück im Festzelt, Ehrungen für 30-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft, 13 Uhr: Auftritt der Turngruppe des TV Dalhausen, anschließend Kinderumzug und Kaffeetrinken, Ausklang des Festes mit »DJ Johan der Belgische Löwe«.